

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 226.

Mittwoch, den 5. Oktober 1881.

### (4457-1) Kundmachung. Nr. 14.007.

Zwei junge Hunde eines isoliert stehenden hierortigen Hauses sind in den legverloffenen Tagen, wie constatirt vorliegt, an der Hundswais verendet.

Es wird dies mit der Anordnung zur allgemeinen Kenntnis gebracht, dass alle Hunde unter sorgfältiger Beobachtung zu halten sind und dass jedermann, der an einem Hunde Kennzeichen der wirklichen Wuth oder auch nur solche wahrnimmt, die vermuthen lassen, dass die Wuth erfolgen könne, dies bei Vermeidung der Uebertragung des § 387 St. G. unverzüglich hieramts anzeigen hat.

Stadtmagistrat Laibach, am 3. Oktober 1881.

Der Bürgermeister: Laschan m. p.

### (4374-1) Kanzlistenstelle. Nr. 3230.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Vittai ist die Kanzlistenstelle mit den Bezügen der XI. Rangklasse in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese oder im Falle der Stattegebung einer Uebersetzung um eine Kanzlistenstelle bei einem andern Bezirksgerichte haben ihre gehörig belegten Gesuche, in welchen insbesondere die Befähigung zur Grundbuchsführung und die Kenntnis der beiden Landesprachen nachzuweisen ist, im vorschrittsmäßigen Wege

bis 28. Oktober 1881

hieramts einzubringen.

Anspruchsberechtigte Militärbewerber werden auf die Bestimmungen des Gesetzes vom 19. April 1872, Z. 60, und die Verordnung vom 12. Juli 1872, Z. 98 R. G. Bl., gewiesen.

Laibach, am 28. September 1881.

K. k. Landesgerichts-Präsidium.

### (4431-1) Oberaufseher- und Aufseherstellen.

Bei der k. k. Männerstrafanstalt Karlau (Graz) kommen eine Oberaufseherstelle I. Klasse und zwei Aufseherstellen I. Klasse, eventuell im Vorrückungsfalle zwei Aufseherstellen II. Klasse zur Besetzung.

Bewerber um diese Stellen, deren Erfordernisse: österreichische Staatsbürgerschaft, Lebensalter nicht über 35 Jahre, gute Gesundheit, unbescholtenes Vorleben, Kenntnis der Gegenstände des Volksschulunterrichts und der Landesprachen, und rüchlich der Oberaufseherstelle insbesondere gründliche Kenntnis des Tischlerhandwerks, endlich für alle der durch Militärdienstleistung begründete Anspruch auf eine Anstellung im Civilstaatsdienste sind, haben ihre gehörig belegten Gesuche

bis 4. November 1881

bei der gefertigten Direction einzubringen.

Graz, am 29. September 1881.

K. k. Strafanstalts-Direction.

### (4436-1) Kundmachung. Nr. 643.

An der einlässigen Volksschule in Maibau, Ortsgemeinde St. Michael-Stopitsch, ist die Lehrersstelle mit dem Jahresgehälte von 400 fl. sammt Naturalwohnung zu besetzen.

Bewerber um diesen Posten haben ihre gehörig documentierten Gesuche, und zwar, wenn sie schon in öffentlicher Anstellung sind, im Wege ihrer vorgesetzten Bezirksschulbehörde

bis 15. Oktober l. J.

bei dem gefertigten k. k. Bezirksschulrath zu überreichen.

K. k. Bezirksschulrath Rudolfswert, am 29. September 1881.

Der k. k. Bezirkshauptmann als Vorsitzender: Etel m. p.

### (4433-1) Lehrstelle. Nr. 563.

An der einlässigen Volksschule in Goritsche ist die Lehrstelle mit dem Gehälte von 450 fl. und dem Genuss der Naturalwohnung zu besetzen. Die gehörig belegten Gesuche sind im vorgeschriebenen Wege

bis 25. Oktober l. J.

anher zu überreichen.

Krainburg, am 30. September 1881.

### (4450-2) Ein Diurnist

im Manipulationsgeschäfte gut bewandert, findet sogleich Aufnahme. Diurnum 1 fl. bis 1 fl. 20 kr.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 2. Oktober 1881.

### (4388-2) Kundmachung. Nr. 5211.

Die beiden Forstwartsschulen zu Hall in Tirol und Gußwerk in Steiermark zur Vorbildung für den Forstschus und Hilfsdienst mit einjährigem Curse werden im Oktober 1881 eröffnet.

Schulplan und Aufnahmebedingungen sind bei der gefertigten Direction und den k. k. Forstverwaltern in Kärnten, Krain, Küstenland und Dalmatien einzusehen.

Aufnahmsgesuche

binnen acht Tagen

sind bei dieser Direction einzubringen.

Görz, am 29. September 1881.

K. k. Forst- und Domänen-Direction.

### (4408-1) Kundmachung. Nr. 13.461.

Von der Stadtgemeinde Laibach errichteten „Kaiser Franz-Josef-Stiftung“ kommt mit Beginn des Schuljahres 1881/2 ein Platz jährlicher 50 fl. zur Verleihung.

Auf diese Stiftung haben arme, nach Laibach zuständige, und in deren Ermanglung überhaupt in Krain geborne Realschüler Anspruch.

Die gehörig documentierten Bewerbungsgesuche sind im Wege der Direction der k. k. Oberrealschule

bis Ende Oktober 1881

hieramts einzubringen.

Stadtmagistrat Laibach, am 25. September 1881.

### (4459-1) Licitation.

Am 29. Oktober l. J. werden bei dem gefertigten k. k. Postamte zwei außer Gebrauch gesetzte

### vierstellige ärarische Wagen

in öffentlicher Versteigerung an den Meistbietenden gegen sogleiche Bezahlung veräußert werden.

Kaufstufte werden hiezu mit dem Bedeuten eingeladen, dass die Licitation um 10 Uhr vormittags im Posthose stattfinden wird.

Laibach, am 4. Oktober 1881.

K. k. Postamt.

### (4458-1) Kundmachung. Nr. 5586.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gegeben, dass der Beginn der Erhebungen zur Anlegung eines neuen Grundbuches bezüglich der Catastralgemeinde St. Crucis

auf den 7. November l. J.

hiemit festgesetzt wird, und werden alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse besitzen, eingeladen, vom obigen Tage ab sich beim Gemeinde-Amt in Dobfio einzufinden und alles zur Aufklärung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 4. Oktober 1881.

### (4432-1) Kundmachung. Nr. 2401.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht, dass der Beginn der Erhebungen zum Zwecke der

### Anlegung eines neuen Grundbuches für die Steuergemeinde Kerschdorf

auf den 15. Oktober l. J.

festgesetzt ist.

Es werden demnach alle Personen, welche in der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, aufgefordert, von diesem Tage ab in der Gerichtskanzlei zu Treffen zu erscheinen und alles zur Aufklärung, sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

K. k. Bezirksgericht Treffen, am 30. September 1881.

### (4411-1) Kundmachung. Nr. 4332.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gegeben, dass die Localerhebungen zum Zwecke der

### Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Podbukovje

am 10. Oktober 1881

beginnen, und es werden alle jene Parteien, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, eingeladen, am genannten Tage in der hiergerichtlichen Amtskanzlei zu erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 30. September 1881.

### (4409-2) Kundmachung. Nr. 7973.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ill. Feistritz wird hiemit bekannt gegeben, dass auf Grund des Gesetzes vom 25. März 1874 Landesgesetzblatt V, Nr. 12. mit den Localerhebungen zur

### Anlegung des neuen Grundbuches der Catastralgemeinde Batsch

am 8. Oktober 1881,

um 8 Uhr vormittags, begonnen werden wird.

Es geht nun an alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, die Einladung, vom obigen Tage an beim k. k. Bezirksgerichte in Ill. Feistritz zu erscheinen und alles zur Aufklärung, sowie zur Wahrung ihrer Rechte, das Geeignete vorzubringen.

K. k. Bezirksgericht Ill. Feistritz, am 30sten September 1881.

### (4407-2) Jagdverpachtung. Nr. 6754.

Am 11. Oktober l. J., vormittags 10 Uhr, wird die Jagdbarkeit der

### Ortsgemeinde Kropp

in der Kanzlei der k. k. Bezirkshauptmannschaft Radmannsdorf im Licitationswege in Pacht gegeben werden.

Pachtstufte werden hiezu mit dem Beifügen eingeladen, dass die Pachtbedingungen hieramts eingesehen werden können.

Radmannsdorf, am 27. September 1881.

K. k. Bezirkshauptmannschaft

### (4393-2) Kundmachung. Nr. 7838.

Vom gefertigten Erhebungsleiter wird bekannt gegeben, dass die Erhebungen zur

### Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Tirnavorstadt

(achte und letzte Anlegungsgemeinde der Stadt Laibach) beendet seien, dass die Besitzbogen nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, den Copionen Catastralmappen in der Anlegungskanzlei im vormaligen Virant'schen Hause am Jakobsplatz zur allgemeinen Einsicht auflegen, und dass, falls Einwendungen gegen die Richtigkeit der Besitzbogen erhoben werden sollten, darüber am

13. Oktober 1881

weitere Erhebungen stattfinden werden.

Zugleich wird erinnert, dass die Uebertragung alter amortisirbarer Privatforderungen in das neue Grundbuch unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete binnen 14 Tagen um die Nichtübertragung ansucht.

Laibach, am 30. September 1881.

Der k. k. Landesgerichtsrath Tschsch.

### (4382-2) Kundmachung. Nr. 2853.

Vom k. k. Bezirksgerichte Raasdach wird bekannt gegeben, dass der Beginn der Erhebungen zur Anlegung des neuen Grundbuches bezüglich der

### Catastralgemeinde Gimpel

auf den

10. Oktober l. J.

hiemit festgesetzt wird, und werden alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, eingeladen, vom besagten Tage an sich in der Gerichtskanzlei einzufinden und alles zur Aufklärung so wie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

K. k. Bezirksgericht Raasdach, am 29sten September 1881.

### (4390-2) Offertauschreibung.

Betreffs der Uebernahme und Ausführung der Maler- und Anstreicherarbeiten in den marine-ärarischen Gebäuden und Objecten in Pola auf die Dauer von zwei Jahren, d. i. vom 1. Jänner 1882 bis 31. Dezember 1883, wird am

15. November l. J.,

um 10 Uhr vormittags, beim k. k. Militär-Hafencommando in Pola eine Offertverhandlung abgehalten werden.

1.) Das vom Offerten eigenhändig zu fertigende Offert muß:

a) auf dem mit dieser Ausschreibung hinausgegebenen Formulare verfaßt,

b) mit der Stempelmarke von 50 kr. versehen sein,

c) mit dem Badium im Betrage von 150 fl. ausschließlich in Barem oder in cautionsfähigen Wertpapieren sammt Talons und Coupons nach dem böhrenmäßigen Curse, niemals aber über den Nominalwert berechnet, sowie

d) mit dem glaubwürdigen Nachweise aus der jüngsten Zeit belegt sein, dass der Offert zur Erfüllung der in Aussicht genommenen Leistung die Fähigkeit und die Mittel besitze, und ist

e) auch ein vom Unternehmer eigenhändig unterschriebenes Exemplar der allgemeinen Contractbedingungen dem Offerte beizuschließen zur Betätigung, dass der Offert von den Vertragsbedingungen die volle Kenntnis besitzt und sich zur genauen Einhaltung derselben verpflichtet, und endlich kommt

f) für den Fall, als zwei oder mehrere Personen die Unternehmung bilden, dieser Umstand, sowie die Namen der Gesellschafter im Offerte genauestens zu bezeichnen.

2.) Offertformulare, dann die allgemeinen Contractbedingungen sowie das Verzeichnis über die Einheitspreise liegen bei dem k. k. Militär-Hafencommando in Pola, dann bei den Handelskammern in Triest, Graz und Wien in gedruckten Exemplaren zur Einsicht seitens der Concurrenten auf, und können die Contractbedingungen von den Unternehmungslustigen bei dem k. k. Militär-Hafencommando behoben werden.

3.) Offerte ohne Badium, oder solche, welche besondere, von den Contractbedingungen abweichende Bedingungen enthalten, oder solche, welche verpätet einlangen, sowie mündliche oder telegraphische Anbote bleiben ebenso unberücksichtigt, als jene Offerte, welchen etwa die Erklärung beigefügt wäre, dass der Offertsteller auf die Anbote anderer Offerten Nachlässe zugestehet.

4.) Das gestellte Anbot muß sowohl in Ziffern als auch in Buchstaben ausgedrückt sein, und wird bei allfälligen Abweichungen zwischen beiden Ansätzen nur jener in Buchstaben berücksichtigt. Bei Kreuzer-Bruchtheilen dürfen nur Zehntel angewendet werden.

5.) Das Offert muß im wohlversiegelten Couvert unter der Adresse: „An das k. k. Militär-Hafencommando in Pola“, Offert auf die Maler- und Anstreicherarbeiten in den marine-ärar. Gebäuden in Pola, beschwert mit dem Badium von . . . . ., bestehend in . . . . .

bis 15. November 1881,

längstens halb 10 Uhr vormittags, einreichen.

6.) Als Ersteher wird derjenige anerkannt dessen Offert nebst dem vorthellhaftesten Anbote auch in anderer Richtung den ärarischen Interessen am meisten zuzagt. Die Entscheidung hierüber, sowie die Verfügung einer eventuellen Neuausschreibung bei einem ungünstigen Ergebnisse bleibt der Marine-Centralstelle vorbehalten.

7.) Die Genehmigung des Offertes wird dem Ersteher bekannt gegeben und derselbe gleichzeitig aufgefordert werden, das Badium auf die vorgeschriebene Caution zu ergänzen.

Pola, am 28. September 1881.

Vom k. k. Militär-Hafencommando.

### Offert

des . . . . . zu . . . . .

Mit Bezug auf die Kundmachung des k. k. Militär-Hafencommandos in Pola vom 28sten September 1881 verpflichte ich mich hiermit, die Ausführung der Maler- und Anstreicherarbeiten in den marine-ärar. Gebäuden und Objecten in Pola unter den mir bekannten und von mir unterfertigten, hier angeschlossenen allgemeinen Bedingungen gegen Nachlaß von . . . . . sage . . . . . Procent auf die in Kraft stehenden und mir gleichfalls bekannten Einheitspreise zu überreichen.

Indem ich mich mit diesem Offerte vom Zeitpunkte der Ueberreichung desselben bei dem k. k. Militär-Hafencommando in jeder Hinsicht gebunden erkläre, und rüchlich der Entscheidung über dasselbe auf die Einhaltung der im § 862 des allgemeinen bürgerlichen Gesetzbuches und mit den Artikeln 318 und 319 des Handelsgesetzbuches festgestellten Fristen ausdrücklich verzichte, schließe ich den behördlich ausgefertigten Nachweis, dass ich zur Erfüllung der in Aussicht genommenen Leistung die Befähigung und die Mittel besitze, sowie das vorgeschriebene Badium pr. . . . . fl. . . . . kr., das sind: . . . . . Gulden . . . Kreuzer, bestehend in . . . . . hier bei.

. . . . . am . . . . . 1881.

Name und Wohnort des Offerten.

### (4446-1) Kundmachung.

Samstag, den 15. Oktober d. J., vormittags 11 Uhr, findet im Amtlocale des k. k. Verpflegsmagazins in Laibach eine öffentliche Verhandlung wegen Sicherstellung der Reinigung durch die Walle der aus dem Belag der gefundenen Mannschaft in das hiesige Bettenmagazin gelangenden Wollsorten, dann wegen Reparatur der schadhafsten Bettenorten und der Erzeugung von dreitheiligen Leintüchern und Unterlagsdecken auf die Zeit vom 1. Jänner bis 31. Dezember 1882 mittelst Entgegennahme schriftlicher Offerte statt.

Die Reinigung der Wollsorten hat durch die Walle zu geschehen, und es steht jedem Offerten frei, entweder für die Walle und Ausbesserung zusammen, oder nur für das Eine oder Andere Anbote abzugeben.

Zur Reinigung der ärarischen Bettenorten dürfen keine scharfen oder ägenden Ingredienzien benützt werden.

Zur Reinigung der Betten-Wollsorten durch die Walle sind zu 500 Stück Kopfen oder Sommerdecken 2240 Gramm Seife zu verwenden.

Hinsichtlich der Reparatur der schadhafsten Bettenorten wird bedungen, dass, im Falle als die Militärverwaltung in der Lage ist, diese Arbeiten durch Militär-Kerkersträflinge zeitweise oder theilweise verrichten zu lassen, dies dem Ersteher keinen Anlaß zur Erhebung von Entschädigungsansprüchen geben darf.

Die Uebernahme der schmutzigen oder der schadhafsten Bettenorten, ebenso wie die Rückabfuhr derselben nach bewirkter Reinigung oder Reparatur hat im diesseitigen Bettendepot durch den Contractanten persönlich oder durch einen legal Bevollmächtigten desselben zu geschehen.

Die Offerte müssen mit einer 50-kr.-Stempelmarke versehen sein.

Jeder Offert hat beim Beginn der Verhandlung ein Badium von 300 fl. für die Walle und von 100 fl. für die Bettenorten-Reparatur in Barem oder in Staatspapieren, letztere zum Tagescurse berechnet, zu Handen der Verhandlungskommission zu deponieren. — Dieses Badium ist von dem Ersteher nach erfolgter Ratification seiner Anbote auf den doppelten Betrag als Erfüllungsgarantie zu ergänzen.

Die Anbote für die Walle haben per Stück Winterlocke und Sommerdecke, ingeleichen für die Reparatur oder Erzeugung von dreitheiligen Leintüchern oder Unterlagsdecken per Stück Winterlocke, Sommerdecke, Leintuch, Strohsack, Kopfpolster und Kopfpolsterüberzug, ohne Unterschied der Gattung, in Ziffern und Worten abgegeben zu werden.

Der Ersteher bleibt mit seinen Anboten vom Momente der Abgabe bis zu deren Rückweisung, oder im Genehmigungsfalle bis zu deren vollständiger Erfüllung in Verpflichtung.

Alle näheren Bedingungen können im Amtlocale der Magazinsverwaltung täglich von 8 bis 12 Uhr vormittags eingesehen werden.

Laibach am 3. Oktober 1881.

K. k. Militär-Verpfleg- und Bettenmagazin.

(4454—1)

Nr. 7383.

**Concurs-Eröffnung**

des Eduard Winter, Zuckerbäcker in Laibach.

Vom dem k. k. Landesgerichte Laibach ist über das gesammte, wo immer befindliche bewegliche, dann über das in den Ländern, in welchen die Concursordnung vom 25. Dezember 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen des Eduard Winter, Zuckerbäcker in Laibach, der Concurs eröffnet, zum Concurscommissär der k. k. Landesgerichtsrath Herr Dr. Carl Bidiz mit dem Amtssitze zu Laibach, und zum einstweiligen Masseverwalter der Advocat Johann Brolich bestimmt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, bei der zu diesem Ende auf den 17. Oktober 1881,

früh 10 Uhr, im Amtssitze des Concurscommissärs angeordneten Tagfahrt, unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege, über die Bestätigung des einstweilen bestellten oder über die Ernennung eines anderen Masseverwalters und eines Stellvertreters desselben ihre Vorschläge zu erstatten und die Wahl eines Gläubigerausschusses vorzunehmen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concursgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis zum

6. November 1881

bei diesem Gerichte nach Vorschrift der Concursordnung zur Vermeidung der in derselben angedrohten Rechtsnachtheile zur Anmeldung und in der auf den

14. November 1881,

vormittags um 10 Uhr, angeordneten Liquidierungs-Tagfahrt zur Liquidierung und Rangbestimmung zu bringen.

Den bei der allgemeinen Liquidierungs-Tagfahrt erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubigerausschusses, welche bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgiltig zu berufen.

Die weitem Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens werden durch das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ erfolgen.

Laibach, am 3. Oktober 1881.

(4430—2)

Nr. 7182.

**Zweite exec. Feilbietung.**

In Gemäßheit des Edictes vom 16. August 1881, Z. 5963, wird am 10. Oktober 1881,

vormittags 10 Uhr, im landesgerichtlichen VerhandlungsSaale zur zweiten und letzten exec. Feilbietung der auf der Morastrealität des Anton Bergles im magistratischen Grundbuche Band 27, Seite 341, für den mj. Josef Bizjak haftenden Hypothekensforderungen im Nennwerte pr. 67 fl. 64<sup>3</sup>/<sub>4</sub> kr. und 150 fl. geschritten werden.

Laibach, am 1. Oktober 1881.

(4447—1)

Nr. 8447.

**Bekanntmachung.**

Vom dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird dem Andreas Smut von Tschermoschniz, unbekanntem Aufenthaltes, rüchlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Johann Erker von Tschermoschniz das Gesuch de praes. 18. Juli 1881, Z. 8447, um die exec. Schätzung der dem Andreas Smut gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub Rectf.-Nr. 1446, fol. 2306 vorkommenden Realität wegen 230 Gulden s. A. eingebracht, wöüber die Schätzung bewilliget und angeordnet wurde.

Da der Aufenthalt des Executen diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Josef Rosina von Rudolfswert als Curator ad actum bestellt.

Andreas Smut wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten könne, widrigens diese Executionssache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung behandelt werden würde.

R. k. städt.-del. Bezirksgericht Rudolfswert, 9. Juli 1881.

(4329—2)

Nr. 3965.

**Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Kontel von Triest pcto. 108 fl. 75 kr. s. A. die mit Bescheid vom 12. November 1880, Z. 9209, auf den 28. April 1881 anberaumte dritte exec. Feilbietung der dem Georg Kontel von Kal gehörigen, gerichtlich auf 1950 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 61 ad Raunach, auf den

13. Oktober 1881,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 30. April 1881.

(4350—2)

Nr. 7787.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Krüger von Laibach (durch Dr. v. Schrey) die exec. Versteigerung der der Maria Sparmblek von Niederdorf Hs.-Nr. 55 gehörigen, gerichtlich auf 1625 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 503 ad Gut Turnlak bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

24. Oktober,

die zweite auf den

23. November

und die dritte auf den

23. Dezember 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Loitsch, am 10ten September 1881.

(4256—3)

Nr. 2012.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Arich von Savica Nr. 12 die executive Versteigerung der der Theresia Pšenica zustehenden Besitzrechte auf die Grundparcellen Nr. 282 und 283, recte Nr. 262 und 263 der Realität Consc.-Nr. 57 in Karnerdellach, im Grundbuche ad Velbes sub Urb.-Nr. 43 bewilliget worden und wird, da die erste Feilbietung erfolglos geblieben ist, zur zweiten auf den

22. Oktober 1881,

vormittags 10 Uhr, angeordneten Feilbietung, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhang geschritten werden.

R. k. Bezirksgericht Kronau, am 17ten September 1881.

(3903—2)

Nr. 5315.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Blas Piric von Neumarkt die exec. Versteigerung der dem Georg Markovic von Kamnit Hs.-Nr. 1 gehörigen, gerichtlich auf 2519 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Höflein sub Urb.-Nr. 337 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

8. November,

die zweite auf den

9. Dezember 1881

und die dritte auf den

9. Jänner 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang übertragen worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 8. August 1881.

(4241—2)

Nr. 7037.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Ill. Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Domladiß von Feistritz die executive Versteigerung der dem Andreas Bedvic von Untersimon Nr. 39 gehörigen, gerichtlich auf 1900 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 7 ad Gut Semonhof vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

18. November,

die zweite auf den

16. Dezember 1881

und die dritte auf den

20. Jänner 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Ill. Feistritz am 4. September 1881.

(4416—2)

Nr. 8036.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Am 7. Oktober 1881, vormittags von 11 bis 12 Uhr, wird im Gemäßheit des diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 21. Juni 1881, Zahl 5567, die zweite exec. Feilbietung der dem Johann Pregelz bez. Anton Kovac gehörigen, gerichtlich auf 2082 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 37 ad Steuergemeinde Baisch stattfinden.

R. k. Bezirksgericht Littai, am 7ten September 1881.

(4230—3)

Nr. 7353.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Kump von Mötting die executive Versteigerung der dem Martin Sufle von Unterlobovic gehörigen, gerichtlich auf 1202 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Auersperg sub Extr.-Nr. 83 Steuergemeinde Lohvic bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

12. Oktober,

die zweite auf den

9. November

und die dritte auf den

10. Dezember 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Mötting, am 15. Juli 1881.

(4154—2)

Nr. 4278.

**Erinnerung**

an Margareth Ivanc von Grublje unbekanntem Aufenthaltes.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird der Margareth Ivanc von Grublje unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es haben wider dieselbe bei diesem Gerichte Franz Metelko von Schmalzendorf Nr. 11 die Klage auf Eröffnung der Realität Berg-Nr. 433 ad Herrschaft Thurnamhart eingebracht, wöüber die Tagsetzung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den

22. Oktober 1881,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Franz Kocelj von Unterpörsch als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagte, welcher es übrigens freisteht, ihre Rechtsbeihilfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Landstraß, am 10. August 1881.

Zwölfte regelmässige  
**Generalversammlung**  
 der  
**krain. Industrie-Gesellschaft**  
 in Laibach  
 am **28. Oktober 1881,**  
 um 4 Uhr nachmittags, im Directionsbureau der Gesellschaft.

Tagesordnung:

- a) Bericht über die Ergebnisse des abgelaufenen Geschäftsjahres.
- b) Bericht des Revisionsausschusses.
- c) Neuwahl sämtlicher Mitglieder des Verwaltungsrathes wegen Ablauf der Functionsdauer nach § 25 der Statuten.
- d) Neuwahl des Directors nach § 25 der Statuten.
- e) Wahl eines Revisionsausschusses.

Die Herren Actionäre, welche ihr Stimmrecht auszuüben beabsichtigen, werden im Sinne des § 10 der Statuten ersucht, ihre Action bis **20. Oktober** bei der Gesellschaftskasse zu deponieren und die Legitimationskarten (4460) 3-1 daselbst zu behoben.

Bei **Karl Gill**, Unter der Trantsche Nr. 2,  
 große Auswahl in allen Schul-, Schreib- und  
 Zeichen-Requijiten, Bureau- u. Comptoirartikeln.

(4142) 12-11

(4204-3) Nr. 4817.  
**Reassumierung**  
**dritter exec. Feilbietung.**

Die laut Bescheides vom 18. Dezember 1880, Z. 7826, bewilligt gewesene dritte executive Feilbietung der Realität Band V, fol. 17 ad Freudenthal des Johann Kovac von Preffer im Schätzwerthe per 7700 fl. wird auf den  
 21. Oktober 1881,  
 vormittags 11 Uhr, hiergerichts reassumiert.  
 K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 24. Juli 1881.

(4183-3) Nr. 4756.  
**Exec. Realitätenverkauf.**

Die im Grundbuche der Herrschaft Krupp sub Curr.-Nr. 448, 449 vorkommende, auf Jakob Bukouz aus Winkel vergewährte, gerichtlich auf 200 Gulden bewertete Realität wird über Ansuchen des Herrn Peter Bartol von Hine zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleich vom 5. März 1869, Z. 1375, per 117 fl. 37 kr. ö. W. f. A., am  
 21. Oktober und am  
 25. November 1881  
 um oder über dem Schätzungswert und am  
 23. Dezember 1881  
 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 20proc. Vadiums feilgeboten werden.  
 K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 7. September 1881.

(3862-3) Nr. 5747.

**Erinnerung**

an Anton Arko von Reifniz, dann Mathias, Andreas, Maria, Theresia und Marianna Evar, dann Johann Evar und dessen Ehegattin, sowie an die Rechtsnachfolger der Genannten, sämtliche unbekannt wo befindlich.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifniz wird den Anton Arko von Reifniz, dann Mathias, Andreas, Maria, Theresia und Marianna Evar, dann Johann Evar und dessen Ehegattin sowie den Rechtsnachfolgern der Genannten, sämtlich unbekannt wo befindlich, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Evar von Lipovšič Nr. 6 die Klage sub praes. vom heutigen Nr. 5747 auf Verjähr- und Erlöschenklärung der für die Beklagten bei Grundbucheinlage Nr. 89, Catastralgemeinde Brüdl haftenden Satzposten per 80 fl. aus dem Urtheile vom 15. Jänner 1839, dann per je 100 fl. für die fünf Geschwister Evar und 150 fl. f. A. als den Lebensunterhalt für Eheleute Evar aus dem Uebergabvertrage vom 24. Jänner 1848 überreicht, worüber die Tagfagung mit dem Anhang des § 29 allg. G. D. auf den

29. Oktober 1881,

vormittags um 9 Uhr, zum gerichtsmässigen mündlichen Verfahren angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Franz Erhouniz, k. k. Notar in Reifniz, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmässigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.  
 K. k. Bezirksgericht Reifniz, am 28sten Juli 1881.

Täglich frische  
**Haché-Pasteten**

(4306) 10-4 bei  
**Rudolf Kirbisch,**  
 Conditior, Congressplatz.

**Die Selbsthilfe.**  
 treuer Rathgeber für Männer bei  
**Schwächezuständen.**  
 Personen die an Pollutionen, Geschlechtsschwäche, Nervenerrüftung, sowie an veralteter Syphilis leiden finden in diesem einzig in seiner Art existirenden Werke Rath und gründliche Hilfe. Vertheilt von Dr. L. Ernst, Pest, Zweibradergasse 24. (Preis 2 fl.).

(3927) 10

**Schmerzlos**  
 ohne Einspritzung, ohne Vordauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Berufsstö- rung heilt sich rasch und in unangenehmen Fällen bewährten, ganz neuen Methode.  
**Maruröhrenflüsse,**  
 sobald frisch entstandene als auch noch so sehr veraltete, naturgemäss, gründlich und schnell.  
**Dr. Hartmann,**  
 Mitglied der med. Facultät, Ord.-Anstalt nicht mehr Fodsbürgergasse, sondern **Wien, Stadt, Seltnergasse Nr. 11.**  
 Auch Hautausschläge, Stricturen, Fluss bei Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen, **Mannessechwäche,**  
 ebenso, ohne zu schnitten oder zu brennen, Syphilis und Geschwüre aller Art. Brieflich dieselbe Behandlung. Strengste Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingesendet. (4282) 3

(4028-3) Nr. 7341.

**Edict**

zur Einberufung der dem Gerichte unbekanntem Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, dass mit diesgerichtlichem Bescheide vom 5. Mai 1873, Z. 3021, welcher am 30. Mai 1873 in Rechtskraft getreten ist, der bei der am 9. Mai 1859 nächst Ragusa stattgefundenen Explosion der k. k. Brigg „Eriton“ als Matrose verunglückte und seither vermischte Anton Macel gerichtlich als todt erklärt wurde. Sein Nachlass besteht aus einem Sparkassenbüchel der Triester Sparkasse Nr. 20,253 im Effectivwerthe per 15 fl. 45 kr.

Da diesem Gerichte unbekannt ist, ob und welchen Personen auf deren Verlassenschaft ein Erbrecht zustehe, so werden alle diejenigen, welche hierauf aus was für immer einem Rechtsgrunde Anspruch zu machen gedenken, aufgefordert, ihr Erbrecht

binnen einem Jahre,

von dem unten gesetzten Tage gerechnet, bei diesem Gerichte anzumelden, und unter Ausweisung ihres Erbrechtes ihre Erbs- erklärung anzubringen, widrigensfalls die Verlassenschaft, für welche inzwischen Herr Dr. Eduard Deu, Advocat in Adelsberg, als Verlassenschaftscurator bestellt worden ist, mit jenen, die sich werden erbserklärt und ihren Erbrechtstitel ausgewiesen haben, verhandelt und ihnen eingeworfen, der nicht eingetretene Theil der Verlassenschaft aber, oder wenn sich niemand erbserklärt hätte, die ganze Verlassenschaft vom Staate als erblos eingezogen würde.  
 K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 28. August 1881.

(4179-2) Nr. 4692.

**Erinnerung**

an Matthäus, Maria und Theresia Ferina, alle unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg werden Matthäus, Maria und Theresia Ferina, alle unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider selbe bei diesem Gerichte Josef Ferina von Priskernica die Klage pcto. Vöschung mehrerer auf der Realität Urb.-Nr. 43 ad Gut Mannsburg intabulierten Satzposten eingebracht und hierüber die Verhandlung auf den

19. Oktober 1881,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Georg Slofic von St. Veit als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit selbe allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmässigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.  
 K. k. Bezirksgericht Egg, am 22sten August 1881.

### Guten Ziegel- und Schweizerkäse,

per Kilogramm von 45 kr. aufwärts, franco Emballage, gegen Nachnahme, dann mehrere Sorten Dessertkäse zu den billigsten Preisen offeriert die Hradischer Maschinen-Molkerei in Ung.-Hradisch. Wiederverkäufer erhalten entsprechenden Rabatt. (3505) 26-17

### Schöne Wohnung,

bestehend aus 3 Zimmern und Zugehör, vollkommen separiert, ist zum Michaelitermin zu vermieten. Auch sind daselbst elegante

#### Möbel

verkäuflich. — Nähere Auskunft erteilt die Expedition dieses Blattes. (4410) 3--2

### Reise-Plaids

per Stück zu 4, 5, 8 und 12 fl., nicht convenierende Plaids werden gegen Vergütung des Postporto zurückgenommen. Für mittelgewachsenen Mann auf einen Herbstanzug aus guter Schafwolle 3-10 Meter um fl. 4-96, auf einen Anzug aus besserer Schafwolle um fl. 7-44, auf einen Anzug aus feiner Schafwolle um fl. 10, auf einen Anzug aus ganz feiner Schafwolle um fl. 12. Echtfarbige, hochfeine Winterhosen, Rock- und Anzugstoffe, Regenmäntelstoffe, Cheviot, Peruvienne, Dorsking, Loden, Filz, Tüffel, Billardtücher, Damenpaletot-Stoffe, Mentschikoffstoffe, Kammgarn, Ueberzieherstoffe empfiehlt

Joh. Stikarofsky, Fabriks-Niederlage in Brünn. (3787) 24-12

Muster franco, Musterkarten für Schneider unfrankiert. Die Herren Schneidermeister werden besonders aufmerksam gemacht auf die reichliche Auswahl und auf die ungemein billigen Preise.

### Posamenterien und sämtliche Aufputzartikel für Damenkleider neuesten Genres:

Heinrich Kenda, Laibach. (4202) 5

Für

### Wöchnerinnen.

Soeben ist meine Frau im Wochenbette, als ich Bittners Coniferen-Sprit zur Reinigung der Zimmerluft anwendete. Herr Schulleiter Salzbauer aus Mauthausen schreibt weiter: So oft mit Ihrem Coniferen-Sprit zerstäubt wird, empfindet meine Frau Vergnügen an dem herrlichen Waldgeruch und an der wunderbaren Eigenschaft, die Athmungsorgane zu beleben. Da von Autoritäten anerkannt ist, dass Bittners Coniferen-Sprit wirklich durch seinen hohen Gehalt an ozonisiertem Sauerstoff die Luft von organischen Ansteckungskeimen reinigt, so ist in jedem Zimmer der Wöchnerin, allen Kranken- und Kinderstuben die Verwendung dieses Sprits anempfohlen. — Allein echt ist Bittners Coniferen-Sprit bei J. Bittner, Apotheker in Reichenau, Niederösterreich, zu haben und in Laibach bei

Jul. v. Trnkóczy, Apotheker.

Preis pr. Flasche 80 kr., 6 Flaschen 4 fl., Patent-Zerstäubungsapparate 1 fl. 80 kr. (4402) 3--1

### Für die Herbst- und Wintersaison

erhielten wir soeben eine reiche Collection von billigen, fashionablen, soliden in- und ausländischen Stoffen, welche wir unter Zusicherung der reellsten Bedienung und in modernster Façon einem p. t. Publicum aufs wärmste anempfehlen.

Vorsteherung der Kleidermacher-Union.

(3848) 10

### Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg,

Buchhandlung,

Laibach, Congressplatz Nr. 2, empfiehlt ihr

### vollständiges Lager sämtlicher

in den hiesigen und auswärtigen Lehranstalten, insbesondere dem k. k. Obergymnasium, der k. k. Oberrealschule und den k. k. Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten dahier, den Privatschulen wie den Volks- und Bürgerschulen eingeführten

### Schulbücher

in neuesten Auflagen, geheftet und in dauerhaften Schulbänden, und empfiehlt dieselben zu billigsten Preisen.

Die Verzeichnisse der eingeführten Lehrbücher werden gratis verabfolgt. (3957) 12-11

### Der Tiroler Krautschneider

ist wieder hier eingetroffen und wohnt: Rosengasse Nr. 15 (Gasthaus „zur Stadt München“); empfiehlt sich dem geehrten p. t. Publicum mit dem Bemerkten, dass derselbe auf ausgesprochenen Wunsch auch bereit ist, das Kraut in größere Form zu schneiden. Er wird sich während der ganzen Saison hier aufhalten. (4455) 4-1

### Wer aus Wien

was immer braucht, dem empfiehlt sich das allgemeine Wiener Agentur- und Waren-Commissions-Geschäft, Wien, I., Wipplingerstrasse Nr. 25, zur prompten und reellen Ausführung von jeder Art Commissionen, Auskünften, Rathschlägen etc. etc. Jede Gattung Ware wird gekauft und verkauft, auch in Commission genommen und darauf Vorschüsse erteilt. (4453) 12-1

### Kaffeehaus-Verpachtung.

Ein complet eingerichtetes Kaffeehaus sammt Restauration, in der Mitte des Ortes Adelsberg gelegen, ist vom 1. Dezember 1881, je nach Wunsch des Pächters, entweder auf 3 oder auf 5 Jahre zu verpachten. Zu dem Kaffee gehören auch zwei Wohnzimmer, eine Holzlege und ein Magazin auf dem Dachboden. (4377) 5-3 Anträge sind zu richten an Herrn Alois Dekleva in Laibach.

### Licitation.

Es wird hiemit für die

### Aufführung des Neubaues einer Pfarrkirche in Grossdolina,

Bezirk Gurkfeld, die Minuendo-Licitation auf den

27. Oktober l. J.,

um 10 Uhr vormittags, in den Amtlocalitäten der k. k. Bezirkshauptmannschaft Gurkfeld ausgeschrieben.

Der Kostenvoranschlag beträgt:

- |                                       |                   |
|---------------------------------------|-------------------|
| 1.) für Meisterschaften . . . . .     | 8574 fl. 75 kr.   |
| 2.) „ Materiale . . . . .             | 7319 „ 25 „       |
| 3.) „ Führen und Handlanger . . . . . | 6512 „ 94 „       |
| 4.) „ Kircheneinrichtung . . . . .    | 4900 „ — „        |
| Summe . . . . .                       | 27,306 fl. 94 kr. |

Die Baupläne, der detaillierte Kostenüberschlag sowie die Bau- und Licitationsbedingungen, nach welcher letzteren insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 5proc. Reuegeld zu Händen der Licitationscommission zu erlegen und dieses im Erstehungsfall auf ein 10proc. Vadium zu erhöhen hat, können sowohl bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft in Gurkfeld als auch beim gefertigten Obmanno des Kirchenbau-Ausschusses in Jesseniz eingesehen werden.

Auch schriftliche Offerte sind zulässig, doch müssen diese ein 10proc. Vadium und die ausdrückliche Erklärung des Offerenten enthalten, dass ihm die Baubedingnisse vollinhaltlich bekannt seien und dass er sie acceptiere.

Bei gleichlautenden Anboten enthält das mündliche den Vorzug. Später einlaufende Offerte können nicht berücksichtigt werden. Es ergeht hiemit an alle Unternehmungslustigen die Einladung zur Betheiligung an obiger Licitation.

Kirchenbau-Ausschuss Grossdolina zu Jesseniz, am 16. September 1881.

Dr. Namorš, Obmann.

(4193) 3-3



### Mariazeller Magentropfen,

vorzüglich wirkendes Mittel bei allen Krankheiten des Magens, (3012) 22

sind echt zu haben in Laibach nur in den Apotheken der Herren G. Piccoli, Wienerstrasse; Josef Syboda, Preschernplatz; Krainburg: Apotheker K. Šavnik; Stein: Apotheker J. Močnik; Haidenschaft: Apotheker Mich. Guglielmo; Rudolfswert: Apotheker Dom. Rizzoli, Apotheker Jos. Bergmann; Görz: Apotheker A. de Gironcoli; Adelsberg: Apotheker Anton Leban; Cilli: Apotheker J. Kupferschmid.

Preis eines Fläschchens sammt Gebrauchsanweisung 35 kr. Centralversandt: Apotheke „zum Schutzengel“, C. Brady, Kremsier.

### Apotheker Rußbauers Medicinal-Weine.

Warnung: Da viele Versuche gemacht werden, mein Präparat durch andere, gänzlich unwirkame, ja oft schädliche Mischungen substituieren zu wollen, so mache ich die P. T. Käufer aufmerksam, ausdrücklich „R. Rußbauers China-Eisen- und China-Malagawein“ zu verlangen.

### China-Eisen-Malagawein

ist das einzige vollkommen zuverlässige und sicher ohne Nachtheil für die Zähne wirkende Mittel zur Blutbereitung und Blutreinigung, zur schnellsten Behebung von Bleichsucht, Blutarmut, Krankheiten des Magens, Migräne, Gicht und Rheumatischen, Scrophulose, Kehlkopf-, Nachen- und Lungentraktheiten.

### China-Malagawein,

vorzügliches Stärkungsmittel für schwächliche Kinder und Frauen nach überstandenen schweren Krankheiten, namentlich im Wochenbette.

Zeugnisse: In zahlreichen Fällen von Rhachitis, Scrophulose, Anämie etc. habe ich den China-Eisen-Malagawein des Herrn Apothekers R. Rußbauer in Anwendung gebracht; der Erfolg war ein äußerst günstiger, und ich kann diesen Wein wegen seiner leichten Verdauung, Schwachhaftigkeit und vorzüglichsten Wirkung auf das wärmste empfehlen.

Wien, Dezember 1880.

Dr. Fürth,

t. t. Universitäts-Dozent, Abth.-Vorstand der allg. Polyclinik.

Ich bestätige, daß ich in dem China-Eisen-Malagawein des Herrn Apothekers R. Rußbauer in Klagenfurt ein Mittel von vorzüglicher, sehr leicht verdaulicher Art gefunden habe und dasselbe sehr empfehlen kann.

Linz a. D., 1880.

Fr. Dr. J. B. Thaler m. p.

Der Gefertigte bestätigt mit Vergnügen, daß der China-Eisen-Malagawein des Herrn Apothekers R. Rußbauer ein Präparat von vorzüglicher Güte und Wirksamkeit ist und in seiner Eigenschaft auf Blutbereitung und die Verdauung anregend alle anderen Eisenpräparate bei weitem übertrifft.

Lin z a. D.

Dr. L. Winterth.

Senden Sie mir umgehend 10 Flaschen Ihres China-Eisen-Malagaweines, welcher meine Frau, die seit Jahren unterleibslidend war, vom Tode rettete.

Wien, 18. Oktober 1880.

Dr. Jg. Weiß.

Hauptversandungsdepot: R. Rußbauer in Klagenfurt. Depots in Laibach: G. Piccoli, Apoth. Mitting: Fr. Bacha. Radmannsdorf: A. Roblet. (2917) 13-5